



Pressemitteilung

Winnenden, 12.02.2009

## Eine Million neue Lebensretter für Deutschland

Alle fünf Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch an plötzlichem Herztod. Um diese Zahl drastisch zu reduzieren, hat die renommierte Björn Steiger Stiftung das Projekt „Retten macht Schule“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, ab 2010 jedes Jahr eine Million Jugendliche zu Lebensrettern auszubilden. Mit Unterstützung zahlreicher prominenter Paten sollen so neue Maßstäbe im Bereich der Notfallhilfe gesetzt werden. Bereits in diesem Jahr startet das Pilotprojekt mit der Durchführung eines „Erste-Hilfe-Tages“ in allen siebten Klassen Berlins.

Jeder weiß es eigentlich: Erste-Hilfe ist überlebenswichtig. Fakt ist aber, dass sich die meisten Deutschen unsicher fühlen wenn es darum geht, Erste-Hilfe tatsächlich zu leisten. Dabei kann ein Ersthelfer vor Ort Leben retten. Stiftungsvorstand Pierre-Enric Steiger erklärt: „Kein Arzt oder Rettungsdienst kann so schnell zur Stelle sein. Daher liegt das Leben der Betroffenen meist in den Händen der Umstehenden.“

Kinder und Jugendliche gehen unbefangener mit dem Thema um und sind bereits ab dem 12. Lebensjahr in der Lage, einen erwachsenen Menschen wiederzubeleben. Deshalb sieht „Retten macht Schule“ vor, in einer Unterrichtseinheit zu vermitteln, Mitmenschen mit der klassischen Herz-Lungen-Wiederbelebung zu retten. Der „Erste-Hilfe-Tag“ soll jedes Jahr im November stattfinden. „Wir hoffen, dass durch frühzeitiges Heranführen an die Erste-Hilfe die Scheu, am Notfallort beherzt zu handeln, abgebaut wird.“, so Steiger weiter.

Für die Umsetzung des Projekts benötigt die Björn Steiger Stiftung insgesamt eine Million Erste-Hilfe-Übungspuppen, die anschließend in den folgenden siebten Klassen wieder genutzt werden können. Da jede Puppe in der Herstellung 15 Euro kostet, werden zahlreiche Paten gesucht, die helfen, das Projekt durch ihre Spenden zu finanzieren. Mit nur 15 Euro kann also ein Schüler zum Lebensretter ausgebildet werden! Erste prominente Paten gibt es bereits: Stars wie Sonya Kraus, Patrick Nuo, Alexander Mazza, Kim Fisher, Ulrich Pleitgen, Bruno Eyron und viele, viele mehr haben sich entschieden, „Retten macht Schule“ aktiv zu unterstützen.

Um Spendengelder zu sammeln, initiiert die Stiftung die so genannten „Lebensretterwochen“. Im Zeitraum zwischen Februar und Mai werden wöchentlich außergewöhnliche und einzigartige Erlebnisse sowie signierte Sachgegenstände von und mit den prominenten Paten via eBay versteigert. Eine Hochzeitsberatung von Frank Matthée, ein meet & greet mit Patrick



Nuo und die Begleitung von Steven Gätjen bei einer hochkarätigen Filmpremiere sind nur ausgewählte Beispiele.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.rennen-macht-schule.de](http://www.rennen-macht-schule.de).

Die Spendenhotline aus dem dt. Festnetz ist die 0900-3 30 5500 oder spenden Sie per Überweisung:

Deutsche Bank

Konto 22 22 2 55 00

BLZ 600 700 70

## Björn Steiger Stiftung

Auf dem Heimweg vom Schwimmbad wurde der achtjährige Björn Steiger von einem Auto erfasst. Es dauerte fast eine Stunde bis der Krankenwagen eintraf. Björn starb am 3. Mai 1969 nicht an seinen Verletzungen, er starb am Schock. Seine Eltern Ute und Siegfried Steiger gründeten daraufhin am 7. Juli 1969 die Björn Steiger Stiftung als gemeinnützige Organisation mit dem Ziel die deutsche Notfallhilfe zu verbessern. Meilensteine dieses Engagements sind z. B. die Einführung der bundesweit kostenfreien Notrufnummer 110/112, der Aufbau der Notruftelefonnetze an deutschen Straßen, die Einführung des Sprechfunks im Krankenwagen, Aufbau der Luftrettung oder die Einführung der kostenlosen Handyortung bei Notruf. Aktuelle Initiativen widmen sich insbesondere dem Frühgeborenentransport, der Breitenausbildung in Wiederbelebung und Frühdefibrillation, der Handy-Ortung durch Rettungsleitstellen, sowie der Sensibilisierung von Grundschulern für den Notfall.



WIR HELFEN LEBEN RETTEN



Dokumente und Bilder:

[https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART\\_120](https://www.steiger-stiftung.de/pressemitteilung/a-ART_120)



WIR HELFEN LEBEN RETTEN